



## OM-Aktion Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in KMU

Dr. Elisa Clauß (BDA), Oleg Cernavin (Offensive Mittelstand), Achim Sieker (BMAS)

# OM-Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

## **Initiative vom OM, BDA & BMAS**

- Mehr Betriebe aus dem Mittelstand für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit über die bestehenden Transferstrukturen der OM aktivieren

## **Ziele:**

1. Berater:innen der Partnerorganisationen der OM, die KKU/KMU beraten, nutzen als Nicht-Arbeitsschützer ihre Kontakte zu KKU/KMU für das Thema Arbeitsschutz.
2. Sie öffnen die Betriebe für das Thema Arbeitsschutz und beziehen als Lotsen bei Bedarf Arbeitsschutz-Experten mit ein.

*Wichtig: Wir haben keine hier Arbeitsschutz-Expert:innen, die KMU sind danach nicht super fit im Arbeitsschutz. Sie sind eher Lotsen, die bei Bedarf Arbeitsschutz-Expert:innen einbeziehen.*

# OM-Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

## Vorgehen bis hier her

1. Kick-Off zur Aktion im Mai 2022
2. Installation von Fachgruppe Arbeitsschutz und kleinen Projektgruppen zur Erarbeitung der Produkte:
  - One-Pager
  - Fact-Sheet
  - Qualifizierung der Berater:innen
3. Fertigstellung der Produkte Ende August / Anfang September
4. Vorstellung & Einholen von Feedback zur Aktion und den Produkten auf verschiedenen Veranstaltungen
  - Bei der NAK
  - Beim Arbeitsschutzforum der GDA
  - Mitglied der PG der NAK zur Ansprache kleiner Unternehmen im Arbeitsschutz
  - Partner der OM
5. Einarbeiten des Feedbacks

# Produkte OM-Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

- Ein **One-Pager zum Arbeitsschutz**, der den Nutzen des Themas für die KKV/KMU erläutert und der Möglichkeiten und Anlässe zum Thema Arbeitsschutz ermöglicht.
- **GDA-ORGACheck** in Verbindung zu eigenen Beratungsleistungen.
- **OM-Zeichen-Arbeitsschutz** einsetzen und nutzen
- Ein **Factsheet** mit dem notwendigen **Mindestwissen zum Arbeitsschutz** für Berater:innen, die Nicht-Arbeitsschützer sind.
- Entwicklung und Durchführung von **Qualifizierungen für Berater:innen** der OM-Partnerinstitutionen, die Nicht-Arbeitsschützer sind.



# Produkte OM-Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

- Ein **One-Pager zum Arbeitsschutz**, der den Nutzen des Themas für die KKV/KMU erläutert und der Möglichkeiten und Anlässe zum Thema Arbeitsschutz ermöglicht.
- **GDA-ORGACheck** in Verbindung zu eigenen Beratungsleistungen.
- **OM-Zeichen-Arbeitsschutz** einsetzen und nutzen
- Ein **Factsheet** mit dem notwendigen **Mindestwissen zum Arbeitsschutz** für Berater:innen, die Nicht-Arbeitsschützer sind.
- Entwicklung und Durchführung von **Qualifizierungen für Berater:innen** der OM-Partnerinstitutionen, die Nicht-Arbeitsschützer sind.



Ganz herzlichen Dank an Fachgruppe Arbeitsschutz und Unter-Arbeitsgruppen,  
die die Produkte von Mai bis heute entwickelt und erarbeitet haben.

# One-Pager OM-Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

## Für KKKU/KMU niederschweligen Einstieg in Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit:

- Ganz klare Benefits von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für KKKU/KMU
- Geeignete Anlässe / Startpunkte und dazu passende Einstiegsmaßnahmen (Orientierung an Arbeitsprozessen) für mehr Sicherheit und Gesundheit

### Attraktiv für Beschäftigte und Kunden

Unser Erfolg als kleines Unternehmen basiert auf gutem Personal, attraktiven Produkten und Dienstleistungen sowie Zuverlässigkeit, auf einem guten Image bei unseren Kundinnen und Kunden bzw. bei unserer Bank. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Er macht uns konkurrenzfähig und zukunftsfest. WARUM ist das so und WIE soll das gehen? Dieses Blatt gibt Antworten darauf und bietet einen ersten Einstieg ins Thema

### Warum nutzt uns Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit?!



Platzhalter

#### Wir haben wirtschaftliche Vorteile, weil

- wir sicher und störungsfrei arbeiten und geringe Fehlzeiten haben
- wir unserer Bank darstellen können, dass wir auch Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheit im Griff haben

#### Wir arbeiten zuverlässiger und effizienter, weil

- unsere Arbeitsabläufe klar organisiert sind, wir sichere und passende Arbeitsmittel sowie Materialien einsetzen und Unterstützung bei Problemen anbieten
- wir uns um leistungsfördernde Arbeitsbedingungen sowie ein angenehmes Betriebsklima kümmern und unsere Beschäftigten deswegen gerne und leistungsstark bei uns arbeiten

#### Wir sind attraktiver für unsere Beschäftigten und für neue Fachkräfte, weil

- wir durch unser Engagement in die Sicherheit und Gesundheit unserer Beschäftigten deutlich zeigen, dass wir sie schätzen
- wir Wünsche und Bedürfnisse unserer Beschäftigten z.B. zur Arbeitszeit berücksichtigen und sie gerne bei uns arbeiten, ohne dass sie überlastet oder unterfordert sind

#### Wir haben ein besseres Image bei Kundinnen und Kunden, weil

- unser Team zuverlässig, motiviert und leistungsfähig arbeitet
- unsere Arbeitsprozesse reibungslos laufen und wir Termine nicht wegen Störungen, Krankheit oder Ausfall kurzfristig absagen müssen

#### Und deshalb stimmt die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen.

Ein weiterer Pluspunkt: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind zudem zentrale Bedingungen für die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen durch das Unternehmen → siehe das Arbeitsschutzgesetz ArbSchG - nichtamtliches Inhaltsverzeichnis (gesetzte-im-internet.de).

Ansatzpunkte und erste Schritte, wie Sie Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erfolgreich angehen können, finden Sie auf der Rückseite.

Offensive Mittelstand, c/o Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“ Höhe Straße 85-87, 50667 Köln, Fon: 0 221 800 918 [info@stiftung-mkv.de](mailto:info@stiftung-mkv.de), September 2022, Foto: Shutterstock/Stiftung MGW

Wie wir Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nutzen	Handlungsbedarf		
Möglichkeiten und Anlässe <sup>1</sup>			
<b>Wirtschaftliche Vorteile</b>			
Unsere Führungskräfte ermitteln und kennen die Gefährdungen/Risiken der auszuführenden Arbeit und planen sie störungsfrei sowie gesundheitsgerecht (Gefährdungsbeurteilung).	■	■	■
Bei der Beschaffung von Arbeitsmitteln und -stoffen berücksichtigen wir, dass wir unsere Finanzmittel sinnvoll einsetzen und dass die Beschäftigten gern und gut arbeiten können. (z. B. ergonomische Arbeitsmittel; Ersatzstoffe für Gefahrstoffe; geeignete Persönliche Schutzausrüstungen, die die Beschäftigten auch nutzen).	■	■	■
Wir sind auf Unfälle und Notfälle vorbereitet (z. B. Ersthelfer, Erste-Hilfe-Einrichtungen, Brandschutzmaßnahmen, Rettungskette, Notfallpläne für Überfälle, Unwetter, usw.).	■	■	■
<b>Zuverlässige und effiziente Prozesse</b>			
Die Beschäftigten arbeiten motiviert und konzentriert, weil sie über die Gefährdungen/Risiken ihrer Arbeit und über sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten informiert und zum Umgang damit qualifiziert sind (klare Arbeitsanweisungen, Unterweisungen).	■	■	■
Störungen, Probleme bei der Arbeit und Unfälle thematisieren wir zum Beispiel bei Teamgesprächen und erarbeiten gemeinsam Verbesserungen. Fehler und Probleme können offen angesprochen werden.	■	■	■
Wir prüfen regelmäßig die Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Arbeitsmittel, Software und Hardware.	■	■	■
<b>Attraktiv für Beschäftigte</b>			
Unsere Führungskräfte engagieren sich für Sicherheit und Gesundheit. Sie wissen, welche Aufgaben und Pflichten sie hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit haben (z. B. Pflichten im Arbeitsschutz sind übertragen, Informationen und Mittel zur Umsetzung stehen zur Verfügung).	■	■	■
Unsere Verantwortlichen/Führungskräfte planen die Arbeit entsprechend der Kompetenzen unserer Beschäftigten und achten sowohl auf Vermeidung von Überlastung als auch von Unterforderung – auch bei mobiler Arbeit.	■	■	■
Wir berücksichtigen bei der Beschaffung und der Arbeitsplanung die Erfahrungen und Vorschläge unserer Beschäftigten für sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten.	■	■	■
Wir informieren rechtzeitig über notwendige Überstunden und beteiligen unsere Beschäftigten mit ihren Anliegen bei der Arbeitszeitplanung. Falls möglich bieten wir flexible Arbeitszeiten an.	■	■	■
Unsere Führungskräfte und Beschäftigten wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie bei Fragen der sicheren Arbeitsgestaltung und bei Gesundheitsproblemen selbst nicht mehr weiterwissen (sie haben z. B. Kontaktdaten der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Betriebsarztes/der Betriebsärztin).	■	■	■
<b>Gutes Image bei den Kunden</b>			
Wir vermitteln unseren Kunden, dass wir zuverlässig und qualitativ hochwertig arbeiten, weil wir Wert auf Sicherheit und Gesundheit und gute Arbeitsbedingungen legen.	■	■	■
Wir erläutern unseren Kund:innen, wenn Aufträge oder Auftragsänderungen Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten haben und bieten alternative Lösungen an.	■	■	■

<sup>1</sup> Keine abschließende Aufzählung

Wird noch gestaltet.



# Qualifizierung der Nicht-Arbeitsschutz Berater:innen

- Qualifizierungen für Berater:innen der OM-Partnerinstitutionen, die Nicht-Arbeitsschützer sind
  - Grundkenntnisse zum Arbeitsschutz
  - Arbeitsschutzaspekte im eigenen Beratungsfeld bewusst machen,
  - Chancen und Grenzen eigener Beratungsangebote kennen lernen,
  - systematische Integration niederschwelliger Angebote zu Sicherheit und Gesundheit in die eigene Beratung ,
  - Vernetzung und Kooperation mit AS-Experten fördern – Zugänge öffnen



# Stufenkonzept der OM-Arbeitsschutzaktion

## Zugang zum Thema Arbeitsschutz öffnen

**Akteure:**  
Beratende die  
KKU erreichen,  
Keine Arbeitsschützer

Für die betriebliche Beratung  
One-Pager: Nutzen und Zugang  
des Arbeitsschutzes  
GDA-ORGACheck mitnehmen

Vorbereitung der  
Nicht-Arbeitsschützer  
Qualifizierung, Factsheet...

KMU

## Handlungsfeld Arbeitsschutz

**Akteure:**  
Arbeitsschützer

Beratung/Betreuung/Überwachung  
durch Arbeitsschutzexperten  
Gefährdungsbeurteilung, Systemberatung,  
Einzelthemen

## Nächste Schritte

- Pilotierung der Qualifikation der Berater:innen
- Austausch mit OM-Partnerorganisationen zur Umsetzung (AG Transfer, Unterstützungsgespräche mit einzelnen OM-Partnern)
- Spezielle Abstimmung mit VDSI und VDBW wg. Verweis auf Datenbanken Fasis und Betriebsärzte:innen
- Überlegen von Evaluationskonzepten für 2023

# Umsetzung der OM-Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Bitte an alle Partnerorganisationen, zu überlegen

- ➔ welchen Nutzen die eigenen Berater und Beraterinnen von der Aktion haben.
- ➔ Wie ihre Berater und Beraterinnen die Produkte der Aktion einsetzen können.
- ➔ Welche Unterstützung sie von der OM dafür benötigen.
- ➔ Wie sie die Qualifizierungsangebote nutzen.
- ➔ Wie sie über ihre Informationskanäle der Aktion unterstützen können.
- ➔ Welche Hilfsmittel sie für diese Information benötigen

Eigene Beiträge zur Aktion bei Transferzentrum Köln ankündigen – [www.goschin@stiftung-m-g-v.de](mailto:www.goschin@stiftung-m-g-v.de).



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Oleg Cernavin ([cernavin@offensive-mittelstand.de](mailto:cernavin@offensive-mittelstand.de))

Dr. Elisa Clauß ([e.clauss@arbeitgeber.de](mailto:e.clauss@arbeitgeber.de))

Achim Sieker ([Achim.Sieker@BMAS.BUND.DE](mailto:Achim.Sieker@BMAS.BUND.DE))